Zeitschrift: Volksschulblatt

Herausgeber: J.J. Vogt Band: 7 (1860)

**Heft:** 12

Artikel: Zürich
Autor: [s.n.]

**DOI:** https://doi.org/10.5169/seals-254550

## Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

## **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

## Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF:** 16.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

4. Zum Hülfslehrer für Gesang und Schönschreiben Hrn. G. Gloor, Lehrer an der obern Mädchenschule in Seon.

Bon der Wirksamkeit der Gewählten darf man das Beste hoffen. Die neue Anstalt sei in Lehrern und Schülern gesegnet!

Zürich. Der Direktor des Erziehungswesens und der Direktor des Erziehungsrathes haben beschlossen: 1. Es soll für das Schuljahr 1860 auf 1861 den sämmtlichen Bolksschulkehrern und Bolksschulkandidaten solgende Preisausgabe gestellt werden: "Entwurf eines realistischen Lesebuches der Erzgänzungsschule mit beispielsweiser Ausarbeitung einzelner Abschnitte." 2. Die Abhandlungen zur Lösung dieser Ausgabe sind die Ende Februar 1861 an die Ranzlei der Direktion des Erziehungswesens zu Handen der letztern in einer von fremder Hand gesertigten Abschrift, welche ohne Namens= und Ortsangabe des Bersassers blos mit einem Denkspruche versehen sein soll, nebst einer durch ein fremdes Siegel verschlossenen Beilage, welche denselben Denkspruch und den Namen des Bersassers der Abhandlung enthalten soll, einzusenden.

— Die Zahl der Schüler der allgemeinen Volksschule wird gegenwärstig auf 55,900 berechnet. Ganz billig werden nun die Kosten des Volkssschulwesens von drei Faktoren, nämlich vom Staate, von den Gemeinden und von den Eltern getragen. Annähernd leistet jährlich:

 Der Staat
 Fr. 430,000

 Die Gemeinden
 " 630,000

 Die Eltern
 " 300,000

Jährlich kostet sonach ein Schüler blos Fr. 25, und während der ganzen Schulzeit Fr. 240. Ohne ökonomische Betheiligung der Eltern kann die Volkssschule durch die einzigen Mittel des Staates und der Gemeinden unmöglich ihre Bedürfnisse zeitgemäß befriedigen, unmöglich sich nach den Forderungen der Zeit entfalten.

Schwyz. Nach dem 11. Rechenschaftsbericht über das Jahr 1858 auf 1859 sind in diesem Kanton für das gesammte Schulwesen ausgegeben worden Fr. 13,231. 62 Rp.

Privat : Correspondenz.

Celumble and Freibundschanden : vand. Dr. Via i be Berber, bisberiger Lebrer

Hr. J. B., Knabenlehrer in L. (Bern): Ihre Sendung habe richtig erhalten-Freundlicher Gruß!